

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel  
**Herausgeber:** Entomologische Gesellschaft Basel  
**Band:** 21 (1971)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Auf Buprestidenfang im Department VAR (Südfrankreich)  
**Autor:** Gehrig, J.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1042690>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

L i t e r a t u r:

- MAY, E. 1933 Libellen oder Wasserjungfrau (Odonaten), in "Die Tierwelt Deutschlands", 27. Teil. Jena.
- RISS, F. 1885 Die schweizerischen Libellen in "Neuoptera Helvetiae analytisch bearbeitet als Grundlage einer Neuropterenfauna der Schweiz". Schaffhausen. S. 35-94.
- ROBERT, P.A. 1959 Die Libellen (Odonaten). Autorisierte Uebersetzung von O.P. Wenger; Kümmerly u. Frey, Bern.
- SCHIEMENZ, H. 1953 Die Libellen unserer Heimat. Jena.
- SCHMIDT, E. 1929 Odonaten in "Die Tierwelt Mitteleuropas", 1. Teil. Leipzig.
- WALKMEISTER, A. 1951 Die Odonaten des Giessenparksees in Bad Ragaz. Ent. Nachr. Bl. Oesterr. und Schweizer Entom., 3.Jg., S.116-119.

Adresse des Verfassers:

Albin Bischof  
Heckenweg 4  
7000 C h u r

AUF BUPRESTIDENFANG IM DEPARTEMENT VAR (SUEDFRANKREICH)

J.Gehrig

Obgleich das Departement Var für den Käfersammler, speziell für den Buprestidensammler ein Eldorado darstellt, ist es doch kein Schlaraffenland, wo dem Gast gleichsam statt der gebratenen Tauben in den Mund die Buprestiden ins Netz fliegen. Arbeit und nochmals harte Arbeit ist erforderlich, um für seine jedes Jahr reichhaltiger werdende Sammlung immer wieder neue Arten zu finden. Wenn man auch eine gute Kenntnis der Buprestiden-Biologie und eine langjährige Erfahrung im Fang dieser Tiere besitzt, ist doch der Erfolg immer wieder vom besonderen Glück abhängig. Vor allem ist es wichtig, einen Platz zu finden, wo geschlagenes Holz zu Klaftern aufgeschichtet liegt - und dies kommt auch im Var nicht so oft vor, als man annehmen könnte.

Am 17.6.1970 war ich auf der Suche nach einem solchen Platz. Ich hatte bereits wertvolle Stunden verloren, und es ging schon gegen Mittag, so dass es immer dringender wurde, geeignete Stellen zu finden. Die günstigste Zeit für den Buprestidenfang ist ja die Spanne zwischen 12 und 14 Uhr. Auf der Strecke zwischen le Luc und Le Muy war mir das Glück doch noch hold, und ich gelangte zu einem Biotop, der Erfolg zu versprechen schien.

Da war ein nur noch spärlich Wasser führender Bach, an dessen Ufer zum Teil abgestorbene und dürre Erlen, Pappeln und Ulmen standen. Gleich daneben befand sich eine Brachwiese, die mit Compositen, Umbelliferen, Wachholder- und Schlehedorbüschchen bewachsen war. Schon der erste Kontrollgang durchs Gelände brachte mir reiche Beute: Auf Margeriten sonnten sich die unverkennbaren Anthaxia fulgurans Schrank, die farbenprächtige A. ignipennis Abeille, die schönen samtgrünen A. hungarica Scop., darunter auch eine blaugrüne Farbvariante. Auf gelben Blüten hatten sich die schön gezeichnete Acmaeodera pilosellae Bonelli und die getupfte Acmaeodera degener Scop. eingefunden. Ein ständiges Kommen und Gehen herrschte auf den von der heissen Mittelmeersonne beschienenen Blüten. Nachdem ich die Beute vom ersten Streifzug gesichtet und versorgt hatte, widmete ich mich den Wachholder- und Schlehedorbüschchen. Auf ersten galt es die enorm flinken Lampra festiva L. zu erhaschen, auf letzteren erbeutete ich zu meiner grossen Freude meine ersten Stücke der stattlichen Capnodis tenebrionis L. Musste man sich beim Fang der Lampra festiva L. fast verrenken, so liessen sich die eher pflegmatischen Capnodis tenebrionis L. leicht von Hand wegnehmen. Neufunde für die Sammlung steigern natürlich den Eifer, und ich suchte nun noch die kränklichen Ulmen- und Erlenstämmchen ab. Die Erlen lieferten mir nichts ins Fangglas, aber als ich ein dürres Ulembäumchen musterte, war ich freudig überrascht: sassen doch gleich vier Exemplare der wundervollen Lampra mirifica Muls. nahe beisammen - wieder ein neues Tier für meine Sammlung! Es kostete Nerven, bis ich alle vier dieser lebhaften Buprestiden glücklich im Netz hatte!

Ich war so vertieft ins Jagen und Fangen, dass ich ein sich über den Provincebergen zusammenballendes Gewitter gar nicht bemerkte. Was hat dies hier schon zu bedeuten! Ein kurzer, heftiger Platzregen, und schon schmetterten die Zikaden ihre Lieder wieder der nimmermüden südlichen Sonne entgegen. Bevor die ersten Tropfen fielen, kätscherte ich die Vegetation noch einmal schnell ab, doch meine Lieblinge hatten sich bereits wie in Vorahnung in Sicherheit begeben.

Befriedigt von der Ausbeute fuhr ich in meinem Auto zu meinem Ferien- und Ausgangsort Ste. Maxime (Var) zurück.

Adresse des Verfassers:

J. Gehrig  
Largitzenstr. 90  
4000 B a s e l